

HST 19.3.21

Wenn die Osterhasen durch die Stadt hoppeln

Fair-Trade-Stadt initiiert Fotoaktion mit dem Weltladen für fair hergestellte Schokolade

Von Margit Stöhr-Michalsky

WEINBERG Wer in diesen Tagen in den Weinsberger Weltladen kommt, sieht sie in silbrigem Stanniolpapier gewickelt, mit roter und grüner Latzhose und mit einer Kennzeichnung auf dem Bauch: die fair gehandelten Schokohasen zum Osterfest.

Wer möchte, kann bei der aktuell initiierten „Osterhasen-Challenge“ im Rahmen der Fairtrade-Stadt Weinsberg mitmachen. Mit dem Schokohasen in der Hand suchen sich Hobbyfotografen markante Plätze und Ecken aus und platzieren dort die süßen Ostereisensymbole.

Ende März Die Fotos können bis zum 29. März auf der Facebook-Seite der Stadt gepostet oder per E-Mail an die Stadtverwaltung geschickt werden. Und das am besten unter dem Motto: „Faire Osterhasen sind unterwegs“ und dazu ein persönlich formulierter Gedanke zu Fair-Trade. „Wir stellen die Bilder anschlie-

ßend auf unsere Homepage“, berichtet Christine Koniczek von der Stadtverwaltung. Mit dieser Fotoaktion soll ein Zeichen gesetzt werden gegen die Ausbeutung der Kakao-Kleinbauern. „Wir verfolgen regelmäßig diese Problematik“, sagt Paula Friedrich vom Weltladen. „Bei den fair gehandelten Osterleckerreien wird der Kakao unter menschenwürdigen Bedingungen produziert, Kinder müssen nicht dafür arbeiten, und der Kakao wird gerecht bezahlt“, informiert sie. Das gilt auch für die eigens kreierte Stadt-Schokolade. Diese wurde 2014 anlässlich der Auszeichnung vom Transfair-Verein für Weinsberg zur 266. Fairtrade-Stadt in Deutschland kreiert.

Die Bänderrollen zieren die Siegerbilder des Malwettbewerb für Schulkinder. Vor zwei Jahren informierte eine Ausstellung im Rathaus über die bittere Seite des Produkts, dazu gab es faire Schokolade mit Weinsberger Motiven auf den Tafeln.



Foto: Margit Stöhr-Michalsky

Seit sieben Jahren ist nun Weinsberg zertifizierte „Fair-Trade-Stadt“. Im vergangenen Jahr wurden die Voraussetzungen dafür erneut erfüllt. Das heißt folglich, sich dieser Verantwortung der Auszeich-

gramm „Von der Bohne bis zur Schokolade“ zeigten zum Beispiel Jungens Bürgern den Anbau von Kakao und die Produktion. Ein Handy-Projekt bei Schülern im Justus-Kerner-Gymnasium machte den radikalen Abbau von Rohstoffen für elektronische Geräte und die Möglichkeit des Handy-Recyclings deutlich. Faire Frühstücke, Vorträge und Weltladentage ergänzen die Aufklärung.

In den städtischen Sitzungen, beim Herbstfest und bei Veranstaltungen wird fairer Kaffee oder Tee ausgeschenkt. Weinsberger Kirchen machen mit und bevorzugen Präsente aus dem Weltladen. „Da Discounter in Weinsberg angegliedert sind und immer mehr Fairtrade-Produkte in ihrem Sortiment haben, ist im Bereich des Einzelhandels eine weitere Voraussetzung zur Fairtrade-Stadt erfüllt“, sagt Christine Koniczek. „Wir sind jetzt gespannt auf die Resonanz der Osterhasen-Foto-Challenge“, fügt sie an.